16.03.2012

Besonderes in der Kirche entdecken

Kirchenführer für Oeding herausgebracht

OEDING. „In Oeding sieht der Beschauer auch mal eine Kirche, die nicht ist wie alle anderen, etwas ganz Eigenartiges und darum umso interessanter" – das wusste schon der Berichterstatter der Ahauser Kreiszeitung, als er am 4. Oktober 1911 von der Kirchweihe der St.-Jakobus-Kirche schrieb. Die Geschichte und die Kunstwerke von St. Jakobus hat Archivar Ulrich Söbbing in einem Kirchenführer zusammengefasst.

Auf 32 Seiten finden Interessierte geschichtliche Hintergründe, Informationen und zahlreiche Bilder von der Oedinger St.-Jakobus-Kirche. Erschienen ist der Kirchenführer in der Reihe „Westfälische Kunststätten", die der Westfälische Heimatbund herausbringt. 5000 Exemplare wurden gedruckt, die Hälfte davon verteilt der Heimatbund an alle Heimatvereine Westfalens. „Das ist ein großer Vorteil, so wird das Heft in ganz Westfalen bekannt", sagt Ulrich Söbbing.

Kunstwerke erklärt

Drei bis vier Monate hat der Archivar neben seiner normalen Tätigkeit in Südlohn und Stadtlohn an dem Kirchenführer gearbeitet. „Ich habe auch noch einmal die Akten im Pfarrarchiv durchgearbeitet, um zu den Kunstwerken zusätzliche Informationen zu finden", erklärt Söbbing. Wer hat es hergestellt? Woher kommt es? Nicht in jedem Fall seien Antworten auf die Fragen möglich gewesen. „Einiges stammt von Bernd Meyer aus Billerbeck", erzählt er. Das seien zum Beispiel der Taufstein, das Relief über dem Eingang oder das Kreuz auf dem Kirchplatz. „Die Kirche war 1911 etwas Besonderes vom Stil her, das wussten die Leute damals schon bei der Einweihungsfeier", erklärt Söbbing. Der Architekt stamme aus Berlin. „Der war seiner Zeit voraus", meint Söbbing.

Fenster genau betrachten

Pastor Stefan Scho schätzt ebenfalls die besondere Art der St.-Jakobus-Kirche. „Im Sommer ist es abends wunderschön, wenn die Sonne von Westen durch die Fenster scheint und sich alles auf den Bänken spiegelt", schwärmt Pastor Scho. Das Bildprogramm der Fenster habe eine innere Logik, erklärt Söbbing. Auch das sei eine Besonderheit. „Die Südlohner sagen immer, die St.-Jakobus-Kirche sei dunkel", erzählt Pastor Scho, „aber wenn man einmal drin sitzt, wird einem bewusst, wie ausdrucksstark sie eigentlich ist. Die Kirche wird hell, wenn man in ihr sitzt."

„Viele Oedinger Kirchengänger werden die Kirche vielleicht mit anderen Augen sehen durch den Kirchenführer", sagt der Archivar. Das hofft auch Pastor Scho: „Wer guckt sich die Kirche oder die Bildfolge schon genau an?" Aber auch für Touristen sieht er einen großen Vorteil in dem Kirchenführer. „Man glaubt gar nicht wie viele Besucher danach fragen", erzählt Pastor Scho. Jessica Beck

Informationen

- Der Kirchenführer für Oeding wird bald zum Verkauf in der Kirche ausliegen.
- Auch im Rathaus und in der Touristinfo steht er Besuchern zur Verfügung.
- Der Kirchenführer wird drei Euro kosten.

Pastor Stefan Scho (l.) und Archivar Ulrich Söbbing präsentieren den neuen Kirchenführer vor der St.-Jakobus-Kirche. MLZ-Foto Beck